



DEUTSCH- RUSSISCHE BEZIEHUNGEN

Zwischen Konfrontation
und Kooperation

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Mittwoch, 14. November 2018 in Düsseldorf

Spätestens seit dem Ukraine-Konflikt sind die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland sehr schwierig geworden. Als Reaktion auf die völkerrechtswidrige Annexion der Krim hat die EU seit März 2014 schrittweise restriktive Maßnahmen gegen Russland verhängt. Teilweise bedingt durch die sektoralen EU-Wirtschaftssanktionen schrumpfte das bilaterale Handelsvolumen bis 2016 um 40 %. Seit dem vergangenen Jahr ist allerdings ein Wachstum zu verzeichnen und trotz der politischen Krise sind nach wie vor ca. 5.000 Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in Russland aktiv. Auch im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich gibt es zahlreiche Beispiele für eine gelingende Zusammenarbeit. Deutsch-russische kommunale und regionale Partnerschaften realisieren in unterschiedlichen Aktivitäten und Projekten Möglichkeiten für einen zwischengesellschaftlichen Austausch und Dialog. Kooperationen im Hochschul- und Fachhochschulbereich bieten zudem Möglichkeiten des Austauschs für die jüngeren Generationen.

Gemeinsam wollen wir mit Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erörtern, ob und wie ein stärkerer zivilgesellschaftlicher Dialog und die wirtschaftliche Zusammenarbeit dazu beitragen können, die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland zu entspannen.

Zu dieser Diskussion sind Sie herzlich eingeladen.

18:00

Begrüßung

Petra Wilke, Leiterin des Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Impulsstatement

Dirk Wiese MdB, Staatssekretär a.D., Russlandkoordinator der Bundesregierung

anschließend: Diskussion

Dr. Andrea Gebauer, Leiterin des Russland-Kompetenzzentrums der IHK

Michael Nolden, Technologieberater und deutscher Ansprechpartner der „Kooperationsachse Nordrhein-Westfalen – Russische Föderation“

Dr. Christian Schaich, Administrativer Geschäftsführer Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS), Berlin

Prof. Dr. Wilfried Bergmann, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes Deutsch-Russisches Forum e.V., Berlin (angefragt)

Moderation: **Katsiaryna Kryzhanouskaya**, Redakteurin Deutsche Welle/Russische Redaktion

20:15

Ende der Veranstaltung und Ausklang

Veranstaltungsort:

Haus der Universität

Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf

Verantwortlich

Petra Wilke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW
www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
www.twitter.com/FESNRW

Organisation

Ulrike Streicher/Laura Prinz

Friedrich-Ebert-Stiftung

53170 Bonn

Tel.: 0228 883-7213

Fax: 0228 883-9208

Ulrike.Streicher@fes.de

© studiocasper/istockphoto.com

Anmeldung bis spätestens 08.11.2018 erbeten per Fax, Mail: landesbuero-nrw@fes.de oder Link

(bei Mail bitte vollständige Adresse mitteilen). Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Anmeldung >

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Veranstalter die vor, während und nach der Veranstaltung entstandenen Fotomaterialien für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.